

Inhalt

Siglenverzeichnis	VII
Vorwort	IX

ERSTER TEIL

Geschichte als Strukturgeschichte:

Auf den Spuren ›deutscher Sonderwegs‹-Entwicklung

im Werk Wilhelm Raabes	1
------------------------------	---

1. Kreis oder Linie – Zu Raabes Auffassung von Historie und ihrer rezeptionsgeschichtlichen Zuordnung	1
2. Historismus und Historismus-Außenseiter	14
3. Deutsche Besonderheiten in historischer Theorie	19
4. ... und in literarischer Verarbeitung	22
4.1 Rabenschlacht und Reichspatriotismus	22
4.2 ›The Birth of a Nation‹	34
4.2.1 Gründungsmythen versus ›deutsche Melancholie‹	34
4.2.2 »Mit Mann und Roß und Wagen, / so hat sie Gott geschlagen!« Antinapolconische Erhebung in Raabes <i>Die alte Universität</i> (1858) – eine Quellenanalyse	38
4.2.3 Von indianischen Eingeborenen und »Geister[n] der Vergangenheit« Zum Modell Nordamerika in Raabes <i>Eulenpflingsten</i> (1874) und <i>Die Gänse von Bützow</i> (1864–1865)	45
4.2.4 Marginalität und ethnologischer Blick als nationales Korrektiv in Raabes historischen Werken der Stuttgarter Zeit	51
4.2.5 Schleswig-Holstein-Konflikt und frühneuzeitliche »deutsche Bürgerfreiheit« in Raabes frühen Werken	55
4.2.6 Religiöse Konzepte: Modell ›neues Israel‹	65
a. Diaspora	67
b. Heimwehgefühle und Brudermord	69
4.2.7 ›Der deutsche Michel‹ Patriarchalische Aspekte des Nationalismus	76
5. Nationalismus und Historisierung	91

ZWEITER TEIL

Geschichte als Triebgeschichte:

Zur Verbindung von Sexualität und Krieg im Werk Wilhelm Raabes 97

1.	Beständigkeit heißt Wandel – Verklammerungsmöglichkeiten von Geschichte und Anthropologie	97
2.	Krieg und Sexualität	105
2.1	»[...] wir sind daheim, sind wieder unter uns!« Krieg und Männerbund	105
2.2	Krieg und Leidenschaft	113
2.2.1	»Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen...« Der Ritter als nationales wie erotisches Modell	115
2.2.1.1	»Der Krieg ist die große Pubertät«	115
	a. Duell	115
	b. Schule/Initiation und Krieg.....	118
	c. »Militarisierte Trauer«	120
2.2.1.2	Vom »Kriegessturm« ins »Hochzeitsbett«	121
	a. Trennung und Flucht	122
	b. Eroberung	125
	c. Bewährung und Heimkehr.....	130
	d. Desertion	138
2.3	Krieg und Anthropophagie	143
2.3.1	»Hast du noch Durst, du Vieh. Geh Wasser saufen.« Kannibalismus und Vampirismus als politische Metaphern	143
2.3.2	»Da werden Weiber zu Hyänen...« Die Frau als Kriegerin – der Krieg als Frau	153
2.3.3	»Ich bin der Vampir meines eignen Herzens« Untotes Begehren und begehrende Untote	164
	a. Unheimlicher Süden	164
	b. Gefräßige Augen.....	178
2.3.4	»[...] das soll mir jetzt das rechte Fressen sein in der verhungerten, lustigen Zeit!« Kriegskannibalismus und sexueller Vampirismus in der Höhzenszene von Raabes <i>Odfeld</i> (1886–1887)	193
	a. »Kriegs-Hunger«	194
<i>Exkurs</i>	zur gründerzeitlich-industriellen Variante von Kannibalismus und Vampirismus in der tropischen Zimmerhöhle von Raabes <i>Meister Autor</i> (1872–1873)	208
	b. »Liebes-Hunger«	214
3.	»Textophagie« oder »pla(y)giarism«	221

(K)EIN SCHLUSS:

»Was ich schreibe, sind Maulwürfe [...]« 227

Literaturverzeichnis 245